Nr. 01 - Samstag, 16. Januar 2021

Mit Informationen aus dem Rathaus

Stadt Bedburg

Bedburger Nachrichten

FRAUENBERATUNG

- VERTRAULICH
- FREIWILLIG
- KOSTENFREI

AB JETZT IN **BEDBURG**

Terminabsprache unter
02273 981511
Montag bis Freitag
8:30 - 12:30 Uhr

Frauen helfen Frauen im Rhein-Erft-Kreis e.V.
FRAUENBERATUNGSSTELLE

EINE INITIATIVE DER **STADT BEDBURG**



Genau die Hilfe, die ich brauche!

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.
Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE
MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88
www.pflege-dienst.com

PFLEGEDIENST IM ERFTKREIS LÜTZENKIRCHEN



Corona kam im März und in Bedburg brach eine Welle der Hilfsbereitschaft los. MNS-Masken wurden gespendet, für Ältere, Freunde und Nachbarn eingekauft und Gemeinschaftsaktionen stärkten den Zusammenhalt.



Im April erhielt Bedburg den Fördermittelzuschlag für das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept zur Umgestaltung der Innenstadt und des Schlossparks, den Förderbescheid übergab Ministerin Scharrenbach im Juli. www.innenstadt-bedburg.de.



Für den Einsatz für einen fairen Handel und einen nachhaltigen Konsum wurde Bedburg von Fairtrade Deutschland im Mai als „Fairtrade-Stadt" ausgezeichnet.



Hell, nachhaltig und wegweisend ist das Konzept für den Anbau der Geschwister-Stern-Grundschule in Kirchherten. Architekt Thomas Schmitz stellte im Juni erstmals Visualisierungen vor. © Architekt Thomas Schmitz / Visualisierung Holtgrewe

Jahresrück



Wichtige klimapolitische Signale setzte der Rat im Juni mit der Entscheidung zur Erweiterung des Windparks Königshoven sowie im September mit der städtischen Beteiligung am neuen Windpark „Bedburg A 44n".



Gemeinsam mit dem Energieversorger innogy SE baute die Stadt Bedburg 2020 mit sieben öffentlichen Ladesäulen das Ladenetz für Elektroautos im Stadtgebiet weiter aus.



Mit der Ritterburg in Alt-Kaster und dem „Seefahrer- und Abenteurer"-Spielplatz in Kirchtroisdorf erhielten die kleinen BedburgerInnen im Juni und Oktober zwei neue Spielhighlights.



Im Juli startete die zweite Phase der Werbekampagne „Sauberes Bedburg", mit der die Stadt dazu aufruft, Müll nicht unachtsam wegzuwerfen und sich für ein schönes Stadtbild einzusetzen.



„Die Känguru-Chroniken": Im August luden die Stadt Bedburg und innogy Groß und Klein zum Autokino auf den Schlossparkplatz ein.

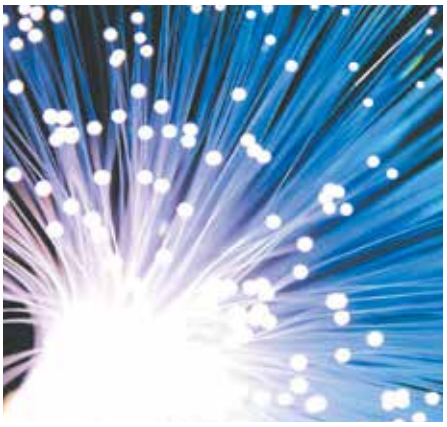


Seit August ist er erhältlich: der Kinderfinder-Aufkleber der Stadt Bedburg, der – angebracht an die Tür – der Feuerwehr im Brandfall schnell signalisiert, wo sich ein Kind befinden könnte.

blick 2020



Ende August feierte die zweite kommunale Kindertageseinrichtung, die Kita Blumenwiese, in Kaster ihre offizielle Eröffnung. Ihre pädagogischen Schwerpunkte: Kultur und Umwelt.



Im August startete die Ausschreibung des Glasfaserausbaus für die Schulen, das Krankenhaus, die Gewerbegebiete und verschiedene Einzelstandorte außerhalb der Ortslagen.



Im September begann die Erschließung der Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster. Auch im Baugebiet Sonnenfeld und an den „Ricardagärten" wurden 2020 die ersten Spatenstiche gesetzt. © RWE Power



Das Silverberg-Gymnasium und die TH Köln gingen im Oktober eine Kooperation ein. SchülerInnen profitieren nun von den Lern-, Experimentier- und Orientierungsmöglichkeiten der Hochschule. © Bild: Heike Fischer/TH Köln



Klimaschutz- und Ressourcenschutzmanagerin sowie Wirtschaftsförderin: Die Stadtverwaltung stellte sich 2020 personell aktiv den Herausforderungen des Strukturwandels. Zudem erhielt das Wasserstoff-Projekt im Oktober von der Zukunftsagentur Rheinisches Revier den zweiten Stern und gilt damit als „tragfähiges Vorhaben".



Nach seiner Wiederwahl im September wurde Bürgermeister Solbach im November in seine zweite Amtszeit eingeführt. Zeitgleich nahm der neue Rat der Stadt Bedburg seine Arbeit auf.



„DigitalPakt Schule": Im Dezember stattete die Stadtverwaltung die Bedburger Schulen mit 329 Schülernotebooks für den Onlineunterricht aus. Hinzu kamen 187 Lehrernotebooks.



Zentralisierung der Stadtverwaltung abgeschlossen: Das zentrale Rathaus in Kaster nahm Ende November den Regelbetrieb auf. BürgerInnen können nun alle Anliegen an einem Ort klären.



Im Dezember öffnete sich im digitalen Adventskalender der Stadt täglich ein Türchen mit einem Film eines „Bedburger Originals". Kochrezepte, Sportübungen, Lieder und Co. verzauberten uns die Vorweihnachtszeit.



Attraktives und erweitertes Busangebot: Mit dem Fahrplanwechsel der REVG erhielt Bedburg Mitte Dezember eine Stadtbuslinie und eine Schnellverbindung von Kaster zum Bahnhof.



Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

Willkommen im neuen Jahr! Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben für 2021 natürlich in erster Linie, dass **Sie gesund bleiben** und wir im Laufe des Jahres wieder in **eine Gemeinschaft** kommen, die ihren Namen verdient, sprich, dass wir uns mit vielen Menschen wieder zusammenfinden können. Uns allen fehlt die Kultur, das spontane Schlendern durch die Stadt, das Zusammensitzen in der Gastronomie, der gemeinsame Sport und noch so vieles mehr.

Die **Vollblutjecken** unter uns leiden nach wie vor darunter, dass die Sitzungen, die Vorbereitungen für die Züge und all das, **was den Karneval ausmacht**, nicht stattfinden werden und wir auf diese Tradition und diesen Spaß weiter verzichten müssen.

Ja, es nervt, dass auch nach so vielen Monaten viele Anordnungen von Bund und Ländern immer noch ziemlich chaotisch laufen, dass die Finanzhilfen teilweise noch nicht angekommen sind und ja, es macht Angst, dass trotz vieler Einschränkungen die Fallzahlen noch so erschreckend hoch sind.

Wir sehen aber auch, dass wir **Menschen durchaus in der Lage sind, kreativ mit der Situation umzugehen.** Vieles, wie Sport und Kultur, findet online statt und es entwickeln sich neue Formate. Natürlich ersetzt das nicht unsere Gemeinschaft, unser Zusammensein, aber es lässt uns **zuversichtlicher durch diese Zeit gehen**, die hoffentlich bald durch eine ausreichende Impfungsabdeckung ein Ende haben wird.

Wenn Sie in diesem Heft den **Rückblick auf das vergangene Jahr** betrachten, dann sehen Sie das bitte einmal genau unter diesem Aspekt der Zuversicht, was wir – trotz COVID-19 – dennoch alles gemeinsam geschafft und erlebt haben. **Es geht voran** – vielleicht anders, als wir uns das wünschen, aber **wir bleiben nicht stehen.**

Das ist es, was wichtig ist: Zu sehen, dass die Zurückhaltung wichtig ist, damit **so viele Menschen wie möglich gesund** aus dieser Pandemie herauskommen, und dennoch weiter nach vorne zu schauen, um **Bedburg fit für die Zukunft** zu machen.

Ständige Hetze, Schuldzuweisungen und Jammern entzweien die Menschen und helfen niemandem. Was passiert, wenn Menschen auf diejenigen hören, die aus purem Geltungsdrang die Realität verdrehen, das haben wir vor einer Woche in Amerika gesehen – ganz ehrlich, DIESE Bilder sollten uns mehr Angst machen, als noch ein paar Wochen leere Straßen bei uns sehen zu müssen.

Wir leben **miteinander**, auch wenn wir uns momentan nicht treffen können, und wir helfen uns gegenseitig, so gut es geht. Wir kaufen weiter in Bedburg ein und bestellen bei unseren Gastronomen, bis wir sie wieder persönlich sehen können.

Niemand trägt Schuld an der Pandemie und wir alle haben die Aufgabe, sie auch in **2021** so zu **meistern, wie wir es am besten können – menschlich.**

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

Premiere: Bedburg geht erste internationale Städtepartnerschaft ein

Mit ihrer Unterschrift auf der offiziellen Urkunde besiegelten Bürgermeisterin Hagar Perry Yagur und Bürgermeister Sascha Solbach am 16. Dezember 2020 im Rahmen einer virtuellen Feierstunde die erste internationale Städtepartnerschaft Bedburgs mit dem israelischen Pardes Hannah Karkur.

Die neue Verbindung ermöglicht einen kulturellen, sozialen und fachlichen Austausch im Bereich der Schulen, Vereine, Verwaltung und lokalen Wirtschaft mit der 43.000 Einwohner großen Stadt im Bezirk Haifa im Nordwesten Israels. Zusammen mit den BürgerInnen möchte die Stadt Bedburg mit der neuen Städtepartnerschaft zu einer offenen, toleranten und zukunftsorientierten Gesellschaft beitragen und ihre demokratischen Werte betonen.

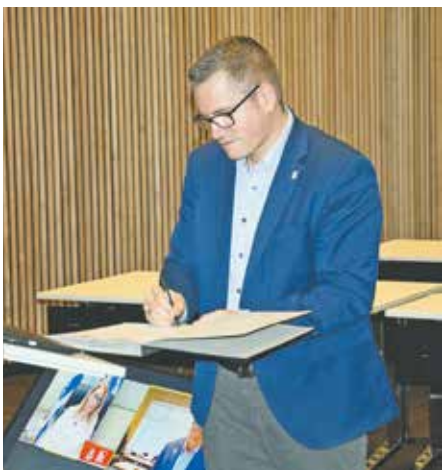
„Gemeinsam wollen wir mit Pardes Hannah Karkur in dieser schwierigen Zeit ein Signal für die Zukunft setzen. Die Welt wird sich verändern und wir wollen sie für unsere Städte mit interkulturellen und internationalen Begegnungen und Projekten vielfältig und bunt gestalten. Mit der Städtepartnerschaft möchten wir die Solidarität zwischen den Menschen stärken, persönliche Beziehungen sollen entstehen und damit das Verständnis füreinander wachsen. Von diesem neuen interkulturellen Dialog werden alle BedburgerInnen profitieren", so Bürgermeister Sascha Solbach.

Die neue Städtepartnerschaft entstand aus einem persönlichen Kontakt in die israelische Region. Auf einer Reise zu seinen Wurzeln besuchte der Israeli Yossi Meiri mit seiner Familie 2019 Bedburg und schaute sich zusammen mit VertreterInnen der Stadtverwaltung und des Bedburger Geschichtsvereins das alte Rathaus in der Friedrich-Wilhelm-Straße 43 an. Hier lebten einst Meiris Urgroßeltern Hermann Franken und Frieda Stein. Seine Großmutter Bertha Franken floh 1939 mit ihrer Familie nach Israel, nachdem die Nationalsozialisten in der Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 ihr Haus und Vermögen beschlagnahmt hatten.

Aus dem Besuch der Familie Meiri entstand der beidseitige Wunsch, die Beziehungen miteinander zu vertiefen. Yossi Meiri, der aus Pardes Hannah Karkur kommt, traf sich mit VertreterInnen des dortigen Stadtrates und Bürgermeisterin Hagar Perry Yagur und machte damit die ersten Schritte in Richtung Städtepartnerschaft.



Bürgermeisterin Hagar Perry Yagur und Bürgermeister Sascha Solbach während der virtuellen Feierstunde.



Bürgermeister Sascha Solbach unterschreibt die Städtepartnerschaftsurkunde.

Bedburger Freibad: Neuer Kiosk-Pächter gesucht!

Die Stadt Bedburg sucht für den Kiosk im städtischen Freibad ab der Badesaison 2021 einen neuen Pächter.

Der Kiosk hat eine Verkaufsfläche von ca. 28 m² sowie eine überdachte Sitzfläche von ca. 25 m². Das Inventar ist Eigentum des bisherigen Pächters und kann mit übernommen werden. Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass eine Übernahme jedoch keine Pachtbedingung ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, zusätzlich zum Kiosk auch die vor Ort vorhandene Minigolfanlage mit zu betreiben.

Interessenten können den Kiosk nach vorheriger Terminvereinbarung besichtigen. Hierfür steht Frau Krauß vom Fachdienst 6 - Hochbau, Tiefbau, Bauhof (c.krauss@bedburg.de; 02272 / 402 213) als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Wer an einer Anpachtung interessiert ist, wird gebeten, eine Bewerbung mit Lebenslauf sowie einer kurzen Beschreibung, wie man sich die Führung des Betriebes vorstellt, schriftlich **bis zum 10. Februar 2021 an die Stadt Bedburg, Der Bürgermeister, Fachdienst 6, Am Rathaus 1, 50181 Bedburg** zu richten.



Das Freibad ist jährlich – wetterabhängig – in der Regel von Mitte Mai bis Mitte September geöffnet. Die durchschnittliche Besucherzahl lag in den vergangenen Jahren (2015 bis 2019) bei 25.877 Personen.

Glasfaserausbau im Bedburger Westen: Start der Nachfrage

Online-Informationsveranstaltung am 27. Januar



Nach dem Lockdown können Sie sich auch wieder im Servicepunkt von Deutsche Glasfaser in der Graf-Salm-Str. 46 (dienstags von 11 bis 13 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr) zum Glasfaserausbau beraten lassen und Verträge abschließen.

Seit Juli 2018 kooperiert die Stadt Bedburg für eine leistungsfähige und zukunftssichere Breitbandinfrastruktur mit der Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser. Nachdem diese den BürgerInnen in Kirch-/Grottenherten, Kirch-/Kleintroisdorf, Broich und Pütz bereits einen kostenfreien Ausbau eines Glasfasernetzes anbietet, steht nun der Bedburger Westen (Lipp, Kirdorf, Millendorf, Oppendorf) auf dem Plan.

Noch **bis zum 19. April 2021** führt das Unternehmen in diesen Ortsteilen eine **Nachfrage** durch. Wenn mindestens 40 Prozent der jeweiligen Haushalte das neue Netz nutzen möchten und dies mit der Unterzeichnung eines Vertrages deutlich machen, wird auch hier mit dem Ausbau begonnen.

Um eine kontaktlose Information zu ermöglichen, veranstaltet Deutsche Glasfaser am **Mittwoch, 27. Januar 2021 um 19:00 Uhr** einen **Online-Infoabend**. Alle BürgerInnen aus Lipp, Kirdorf, Millendorf und Oppendorf sind herzlich dazu eingeladen, hieran teilzunehmen und sich darüber zu informieren, welche Möglichkeiten beispielsweise ein Glasfaseranschluss bis ins Haus („Fiber to the home") bietet. Nutzen Sie dafür einfach Ihren PC bzw. Laptop oder Ihr Smartphone bzw. Tablet.

- Über PC / Laptop: Alle Informationen zur Teilnahme und den entsprechenden Link finden Sie auf der Projektseite: **www.deutsche-glasfaser.de/bedburg-west.**

- Über Smartphone / Tablet: Bitte laden Sie dafür im Vorfeld die „**ZOOM Cloud Meetings**"-App aus dem App-Store / Google Play Store herunter. Die Meeting ID (Raumnummer) für Ihre Teilnahme lautet: **939-5300-4202**.



Erleichterungen für die Grünabfuhr im Januar und März

Wir weisen darauf hin, dass für die Grünabfuhr am **21. / 22. Januar sowie 3. / 4. März 2021** neben den städtischen Papiersäcken auch neutrale Papiersäcke herausgestellt werden können, die nicht bei der Stadtverwaltung erworben wurden. Wichtig ist hierbei lediglich die Kompostierbarkeit der Säcke. Neutrale Papiersäcke sind beispielsweise in Baumärkten erhältlich.

Ergänzend hierzu ist es an diesen Tagen auch möglich, Umleerbehältnisse wie Mörtelkübel, Wäschekörbe und Ähnliches zur Entsorgung der Grünabfälle zu nutzen. BürgerInnen sollten beachten, dass hierunter keine Kunststoffsäcke fallen.

Wir bitten um Beachtung.

„Ein Funken Hoffnung"

Am 5. Dezember 2020 nahmen die Bedburger Landwirte an der landesweiten Aktion „Ein Funken Hoffnung" teil und fuhren mit 13 zuvor geschmückten Traktoren durch Bedburg und Bergheim – dabei sorgten sie für viele strahlende Gesichter in der Bevölkerung.



Die geschmückten Traktoren begeisterten die ZuschauerInnen am Straßenrand. © M. Coenen

Gemeinsam hoffen sie, allen sozialen Einrichtungen mit ihren Sachspenden sowie allen BürgerInnen mit ihren beleuchteten Traktoren eine Freude in dieser schwierigen Zeit gemacht zu haben. Die Bedburger Landwirte möchten die Aktion im Dezember 2021 wiederholen und informieren – je nach Corona-Lage – rechtzeitig auf allen sozialen Netzwerken über Termine und Routen.

Sportvereine können weiterhin Soforthilfe beantragen

Zahlreiche Sportvereine verlieren durch den erneuten Lockdown notwendige Einnahmequellen. Unterstützung für die 18.000 Sportvereine im Land bietet hierbei das Sonderprogramm „Soforthilfe Sport" des Landes NRW. Seit Mitte April wurden im Rahmen dessen bereits insgesamt rund sieben Millionen Euro verteilt.

Die vierte Antragswelle für notleidende Sportvereine sowie Bünde oder Fachverbände läuft noch **bis zum 15. März 2021**. Auch Vereine, die bereits Unterstützung erhalten haben, können sich erneut um einen Zuschuss bewerben. Dabei gilt es, einen durch die Corona-Pandemie verursachten Liquiditätsengpass nachzuweisen. Vereine können ihre Anträge ausschließlich online auf dem Förderportal des Landessportbundes unter **https://foerderportal.lsb-nrw.de/startseite** stellen.

„Wir gegen AIDS"

Unter dem Motto „Globale Solidarität, geteilte Verantwortung" rief der Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember 2020 zu einem Miteinander ohne Vorurteile und Ausgrenzung auf. Passend dazu fand an der Realschule Bedburg traditionell die Welt-AIDS-Woche statt. Die SchülerInnen der Schülervertretung (SV) verteilten rote Schleifen auf dem Schulhof, hängten Plakate zur Aufklärung im Foyer auf und verkauften Süßigkeitenpäckchen im Rahmen einer Spendenaktion. Die 250 Euro Erlös gehen nun an „Jugend gegen AIDS", die sich besonders in Südafrika engagieren, wo fast jeder fünfte Mensch im Alter zwischen 15 und 49 Jahren HIV-positiv ist und 60 Prozent der Bevölkerung mit Geschlechtskrankheiten leben.



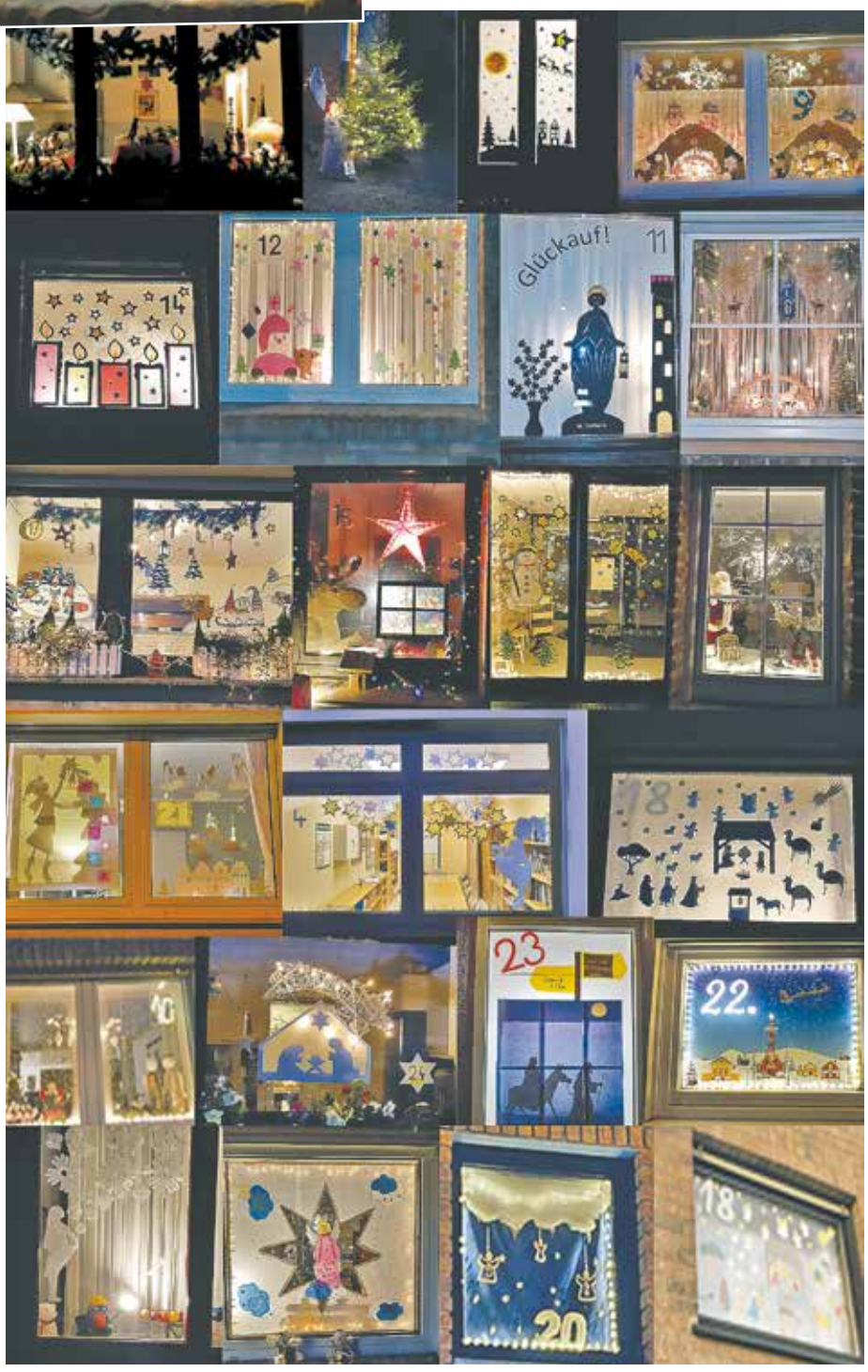
Die roten Schleifen sind ein Symbol für den Kampf gegen AIDS und Diskriminierung. © Realschule Bedburg

Kirdorfer Adventsfensteraktion



Anstatt des alljährlichen Adventsbasars veranstaltete Kirdorf im Dezember eine besondere Adventsfensteraktion, für die BürgerInnen des Ortsteils 24 Motive gestaltet hatten. Darunter Sterne, Engel, der Nikolaus, Krippen und auch ausgefallene Motive wie ein Weihnachtselch vor einem Computer. Ebenso dabei: das Köln-Panorama mit FC Logo, die Heilige Barbara als Schutzpatronin der Bergleute sowie Maria und Josef auf ihrer Reise. Jeden Tag konnten Groß und Klein am Adventsrätsel teilnehmen und den Standort des jeweils geschmückten Adventsfensters ausfindig machen. Wer alle Straßen und Hausnummern richtig notiert hatte, konnte einen Preis gewinnen – verteilt wurden diese von Ortsbürgermeisterin Angelika Dreikhausen. 2021 soll die Aktion wiederholt werden.





Rhein-Erft-Kreis lobt Heimat-Preis NRW aus

Um herausragendes ehrenamtliches Engagement im Bereich Heimat- und Brauchtumspflege zu würdigen und bekannt zu machen, verleiht der Rhein-Erft-Kreis auch 2021 den Heimat-Preis NRW. Die Auszeichnung ehrt Personen oder Gruppen, die mit einem Projekt oder einer Initiative die lokale Identität stärken, den Zusammenhalt der Menschen im Kreis fördern und somit einen besonderen Beitrag zur Heimatpflege leisten. Bewerben können Sie sich noch bis zum **31. Januar 2021**. Auch Vorschläge von Dritten sind gerne gesehen. Die Ausschreibung sowie weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie unter www.rhein-erft-kreis.de.

Fällarbeiten in den Ortsteilen Kaster und Königshoven

Wir weisen darauf hin, dass es während der Schneideperiode 2020/21 **bis zum 28. Februar 2021** in den Straßen Am Zelenberg und Harffer Schlossallee in Kaster zu Fällarbeiten kommt. Die Baumschutzkommission hat der Beseitigung einzelner Bäume zugestimmt, deren Wurzeln die Verkehrssicherheit im Bereich des Gehweges beeinträchtigen.

Darüber hinaus werden auch im Ortsteil Königshoven in den Straßen Brunnenstraße, Talstraße und Pannengasse in dieser Zeit auf Zustimmung der Baumschutzkommission einzelne Bäume gefällt, deren Wurzeln ebenso Pflaster und Beeteinfassungen anheben.

Im Laufe des Jahres werden entsprechende Ersatzpflanzungen durchgeführt. Bei diesen wird darauf geachtet, dass es sich um Tiefwurzler, wie zum Beispiel die Stadtbirne, handelt. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

TERMINE
Rat und Ausschüsse in 2021

26. Januar 2021
Stadtentwicklungsausschuss

Die Sitzung findet im Schloss Bedburg statt.

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Neuer Windpark „Bedburg A 44n“

RWE möchte bereits im Frühjahr mit dem Bau eines weiteren Windparks auf rekultiviertem Tagebaugelände beginnen, nachdem sie bei der jüngsten deutschen Auktion für Windenergieanlagen an Land erfolgreich war: Der zukünftige Windpark „Bedburg A 44n“ liegt auf rekultiviertem Tagebaugelände an der gleichnamigen Neubaustrecke der Autobahn. Errichtet werden dort demnächst fünf Windkraftanlagen des Herstellers Nordex mit jeweils 5,7 Megawatt Nennleistung und einer Nabenhöhe von 164 Metern. Sie sollen Anfang 2022 in Betrieb gehen.

Das Projekt wird wie der benachbarte Windpark Königshovener Höhe (67,2 MW) ein Joint Venture von Stadt Bedburg (49 %) und RWE Renewables (51 %). Die Anteile am Windpark Bedburg A 44n sind identisch.

Vier der Windenergieanlagen werden mit der vorhandenen elektrischen Infrastruktur der RWE Power im Tagebau Garzweiler ins Netz der öffentlichen Versorgung einspeisen. Die fünfte Windenergieanlage soll den erzeugten Strom über die in Bau befindliche Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster ins Netz einspeisen.

Auch bei diesem Projekt arbeiten die Stadt Bedburg und RWE zusammen, diesmal im Verbund mit weiteren Partnern, wie E.ON, Westnetz und der Faktor-X-Agentur; es wird vom Bundeswirtschaftsministerium als „Reallabor der Energiewende“ gefördert. Die Vision der Planer: Ein Teil des Windstroms der fünften Windenergieanlage von „Bedburg A 44n“ versorgt quasi per Direktlieferung, unter Einbeziehung eines Energiespeichers, die Ressourcenschutzsiedlung, der Rest fließt ins Netz der allgemeinen Versorgung.

Katja Wünschel, COO Wind Onshore & Solar PV Europe & APAC der RWE Renewables: „Erneut errichtet RWE einen Windpark auf ehemaligem Tagebaugelände; es ist bereits der sechste im Rheinischen Revier, wo wir demnächst über 200 Megawatt an Windkraft installiert haben werden. Diese neue Investition ist zugleich ein weiterer Schritt, um unsere konsequente CO_2-Minderungsstrategie umzusetzen. Bis 2040 wird RWE insgesamt klimaneutral sein.“

Bürgermeister Sascha Solbach: „Das Rheinische Revier wird Energieregion bleiben – wir haben mit den auslaufenden konventionellen Anlagen und immer mehr Produktionsstätten für erneuerbare Energien hierfür die besten Voraussetzungen. Energiewende und Strukturwandel werden uns besser gelingen, wenn wir unterschiedliche Sektoren intelligent miteinander verbinden. Unser Windpark ist in der Region das zentrale, verbindende Element. Den neuen Windpark an die Ressourcenschutzsiedlung anzudocken, bedeutet, dass wir in Bedburg auch auf dem Gebiet der Energiespeicherung, ihrer Verteilung und der Nutzung bundesweit einzigartig sind.“



Schon im Frühjahr startet der Bau des neuen Windparks.

CDU unterwegs in Bedburg-West



Aufgrund mehrerer Hinweise und Ideen von Bürger* innen aus dem Wahlkreis Bedburg I führten Ratsmitglied Sascha Ropertz und Fraktionsvorsitzender Michael Stupp kurz vor Weihnachten eine Ortsteilbegehung in Bedburg-West durch. Im Bereich der Ludwig-Uhland-Straße, der Geddenberger Straße und Am Berghof könnten Sitzmöglichkeiten erneuert und entsprechende Zuwegungen erstellt werden.

Außerdem wurden Ideen zur Steigerung der Attraktivität und deren regelmäßige Pflege dieser Flächen besprochen. Ein weiteres Thema ist der Zustand der Straßen. Der Leitweg (Wahlkreis von Ilona Plum) steht weit oben auf der Sanierungsagenda.

,,Viele Straßen in meinem Wahlkreis weisen erhebliche Schäden auf, obwohl unsere Stadt dazu verpflichtet ist, diese laufend zu unterhalten. Instandhaltungen wurden offensichtlich nur unzureichend getätigt. In meinem Beruf nennt man so etwas Sanierungsstau - am Ende werden die Anwohner zur Kasse gebeten - die Schuld wird dann wieder bei der Landesregierung gesucht. Für mich sind das nur Ausreden für ein systematisches Vorgehen der SPD und des Bürgermeisters", so Sascha Ropertz.

„Wir haben bereits vor einigen Jahren den Straßenzustand in unserer Stadt festgehalten und die Dokumentation dem Bürgermeister übergeben", so Fraktionsvorsitzender Stupp. „Wir werden hier weiterhin die Stadtverwaltung auf die Schäden aufmerksam machen und eine nachhaltige Behebung einfordern, bevor Väterchen Frost den Schaden noch vergrößert."

Bei der Begehung des Friedhofes wurde man auf die Problematik „barrierefreier Zugang" vom Parkplatz gegenüber der Realschule aufmerksam, als eine ältere Dame mit Rollator diesen nur mit einem Umweg über die andere Straßenseite erreichen konnte. „Wir werden auch diese Thematik mit der Verwaltung besprechen", so Ropertz.

Weiterhin wurde der Bedarf an Ladestationen für E-Autos und mögliche Standorte erörtert. „Die nächste öffentliche Ladestation ist am Schlossparkplatz. Das kann nicht zielführend sein", so Michael Stupp, „vielleicht ergibt sich im Bereich des Spielplatzes eine Möglichkeit, die aber zunächst mit Anwohnern, Verwaltung und der Einigkeit Bedburg e.V., die den Platz auch nutzen, besprochen werden sollte."

Das Thema „Glasfaserausbau" beschäftigt Sascha Ropertz ebenso: „Bedburg-Broich zeigt gerade mit Ortsbürgermeister Bernd Schüller (CDU) wie es gehen kann. Wieso sollte dies auch nicht für Bedburg-West funktionieren? Viele Anwohner sind beruflich und privat auf eine schnelle und zuverlässige Internetverbindung angewiesen. Erste Gespräche hinsichtlich einer Realisierung mit der Deutschen Glasfaser führen wir bereits." Auch die im Sommer bereits vor Ort mit Anwohnern erörterte Problematik des „Rasens" im Bereich der Herderstraße werden die CDU und Sascha Ropertz weiterhin im Auge behalten und mit der Verwaltung thematisieren.

Allianz

BERATUNG
SERVICE
VERTRIEB

hans-peter.uerlings@allianz.de
Mobil: 01 76 / 34 32 73 73

Neujahrsgrüße der FWG Bedburg

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger,

ein äußerst seltsames Jahr ist vorbei – zum Glück. Was bleibt, ist die alte Erkenntnis, dass die Natur immer wieder neue Dinge bereithält, um die Menschheit herauszufordern. Viele Einschnitte werden noch eine Zeit lang bestehen, doch es bleibt die Hoffnung, dass wir sie bald hinter uns lassen können.

Wir bedanken uns bei allen Menschen, die das eigene Leben in den Dienst der Allgemeinheit stellen: bei den Krankenschwestern und -pflegern, Ärztinnen und Ärzten, Feuerwehrleuten, Krankenwagenbesatzungen, Post- und Paketzustellern, Verkäuferinnen und Verkäufern, Pflegediensten, der Polizei, dem Ordnungsamt, Lehrerinnen und Lehrern und den Kita-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, um nur ein paar zu nennen. Ohne sie geht es nicht!

Wir hoffen, dass die Verantwortlichen in Berlin erkennen, dass jedes Krankenhaus seine Daseinsberechtigung hat, Gesundheit kein Profitgut ist und ausreichendes Personal nur dann zur Verfügung stehen wird, wenn es dafür eine Entlohnung erhält, die dieser immensen Belastung des Jobs gerecht wird.

Die Pandemie hat uns aber auch gezeigt, dass es trotz allem viele Menschen gibt, die sich ehrenamtlich für schwächere Menschen in unserer Gesellschaft eingesetzt haben und es immer noch tun, um zum Beispiel für die Nachbarn die Einkäufe zu erledigen oder die Tafeln verordnungskonform aufrechtzuerhalten.

2020 war ebenso ein Wahljahr. Obwohl es nach der Wahl und dem Wahlkampf glücklicherweise ruhiger geworden ist, sind wir wieder im Rhythmus der Sitzungen. Zwar tagt anstelle des Stadtrats der Haupt- und Finanzausschuss in kleiner Runde und die Fraktionssitzungen finden online statt, aber die Arbeit bleibt die gleiche. Den Politikerinnen und Politikern auf Bundes-, Landes- und Kreisebene wünschen wir, sich als Volksvertreter/-innen vernünftig für das gesamte Volk einzusetzen und sich nicht von lautstarken, aber inhaltsleeren Forderungen beirren zu lassen. In der Kommunalpolitik wünschen wir Bürgermeister Sascha Solbach weiterhin die gleiche Energie, mit der er sich für Bedburg einsetzt, und den politischen Kolleginnen, Kollegen und uns ein faires Miteinander in den Ausschüssen, Ratssitzungen, der Öffentlichkeit und den sozialen Medien.

Für 2021 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und Zuversicht!

Ihre FWG Bedburg e. V.
Robert Getz (Vereinsvorsitzender)
Colleen Krauß (stellv. Vereinsvorsitzende)
Stefan Merx (Fraktionsvorsitzender)
Wolfgang Merx (stellv. Fraktionsvorsitzender)
Albert Steffens (dritter stellv. Bürgermeister der Stadt Bedburg)

Neujahrsgruß der SPD-Fraktion

Bedburg wächst – auch an seinen Herausforderungen

Mit einem Weihnachtsfest und einem Jahreswechsel, wie wir es wohl alle noch nie erlebt haben, ging ein denkwürdiges Jahr 2020 zu Ende. Große Themen, die uns noch zu Beginn des Jahres interessiert und sogar aufgebracht haben, verloren plötzlich vollständig an Bedeutung und waren nur noch eine Randnotiz wert. In den alleinigen Fokus rückte das Covid-19-Virus und der mehr oder weniger gute und richtige Umgang mit einer weltweiten Pandemie.

Auch an uns in Bedburg ging dieser Virus nicht vorüber. Angesichts der Erkrankten und Toten auch in unserer Stadt verbietet es sich geradezu über ausgefallene Schützenfeste, Konzerte und andere Veranstaltungen zu jammern.

Es freut mich, dass die überwältigende Mehrheit der Bedburgerinnen und Bedburger sich verantwortungsvoll verhält und die nötigen Schutzmaßnahmen mitträgt. Auch wenn dabei oft liebgewonnene Freiheiten einschränkt werden oder wir uns nach dem Sinn einzelner Entscheidungen fragen, steht für die meisten von uns doch die Rücksicht aufeinander und unser Miteinander im Vordergrund.

Die Akzeptanz und die Bereitschaft zum Mitmachen wurden in den letzten Wochen und Monaten durch sich ständig ändernde und oft kaum noch nachvollziehbare Regelungen auf Länderebene auf eine harte Probe gestellt. Zu oft mussten neue Regeln sehr kurzfristig in unserer Stadt umgesetzt werden und haben damit die Verwaltung, die Schulen, die Kindergärten, die Gewerbetreibenden und letztlich uns alle an die Grenzen der Leistungsfähigkeit gebracht. Zur Lösung dieser für uns alle untragbaren Situation ruft die Bedburger SPD deshalb unsere Landesre-





Unsere SPD.

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Rat der Stadt Bedburg

SPD-Fraktion, Rudolf Nitsche
Pfarrer-Boddin-Str. 37, 50181 Bedburg

Offener Brief an

Ministerpräsident Armin Laschet
die Landesregierung Nordrhein-Westfalen
das Mitglied des Landtags Romina Plonsker
alle Fraktionen im Landtag NRW

05.01.2021

Vorausschauende Planung und konsequente Umsetzung von Schutzmaßnahmen in der aktuellen Covid-19 Pandemie

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
sehr geehrte Mitglieder der Landesregierung,
sehr geehrte Frau Plonsker,
sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

in der aktuellen Covid-19 Pandemie sehen wir uns als SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg gezwungen, eine vorausschauende Planung, die frühzeitige Kommunikation sowie eine konsequente Umsetzung erforderlicher Schutzmaßnahmen seitens der Landesregierung NRW einzufordern. Ausdrücklich zu betonen ist, dass wir der Position der Weltgesundheitsorganisation WHO zustimmen. Danach sind alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Ausbreitung des SARS-CoV-2 Virus zu unterbinden und das Leiden und Sterben durch Covid-19 zu stoppen.

Wir halten es für nicht akzeptabel, dass die Coronaschutzverordnung des Landes NRW einem Katalog von Ausnahmen gleicht und damit für Bürgerinnen und Bürger wie selbst für die Mitarbeiter der Verwaltungen unübersichtlich, unverständlich und kaum noch akzeptabel ist. Dieser Zustand nährt den Boden sogenannter Corona-Leugner, Impfgegner und Querdenker und damit schlussendlich Reichsbürger, Rechtsradikaler und sonstiger Gegner unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Wie viele andere Städte haben auch die Verwaltung der Stadt Bedburg unter Bürgermeister Sascha Solbach sowie der Rat der Stadt Bedburg alle bisherigen Anweisungen und Verordnungen der Landesregierung umgesetzt und sind dabei durch sich ständig ändernde Anweisungen, viel zu kurzfristige Informationen und inkonsequentes Vorgehen der Landesregierung bereits oft an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit geraten.

Trotz der täglichen Kommunikation der aktuellen Lage und Verordnungen durch unseren Bürgermeister Sascha Solbach hat dieses Vorgehen der Landesregierung deutliche Spuren bei Akzeptanz und Unterstützung der gegebenen Schutzmaßnahmen in der Bürgerschaft hinterlassen.

Widersprüchliche Entscheidungen zur Schließung von Gaststätten und Geschäften bei gleichzeitiger Offenhaltung von Schulen und Kindergärten, der Verhängung von Maskenpflicht bei

Rudolf Nitsche
Pfarrer Boddin-Str. 37
50181 Bedburg

Tel. 02272 2157
E-Mail: rudolf.nitsche@spd-bedburg.de
Mobil: 0172 869 54 63

www.spd-bedburg.de
www.facebook.com/SpdBedburg



gleichzeitigen Ausnahmeregelungen zu Treffen über Weihnachten lassen sich kaum noch vermitteln. Verordnungen zu Schulen und Kindergärten, die in der Nacht zum Samstag bei der Verwaltung eintreffen und ab Montag gelten sollen, sind trotz höchstem persönlichem Einsatz in Verwaltung, Schulen und Kindergärten nicht ohne erhebliche Probleme umsetzbar und schon gar nicht ausreichend zu kommunizieren.

Daher fordern wir Sie als unsere Landesregierung in Nordrhein-Westfalen und Ministerpräsident Armin Laschet ganz persönlich auf, zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger konsequente und konsistente Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des SARS-CoV-2 Virus vorausschauend zu planen und mit ausreichendem Vorlauf an die ausführenden Organe in den Städten und Kreisen zu kommunizieren. Dabei setzen wir insbesondere auf den baldigen Zugriff auf ausreichende Mengen zuverlässig wirksamer Impfstoffe, um möglichst zeitnah einen ausreichenden Impfschutz der Bevölkerung zu erreichen.

Wir fordern alle Mitglieder des NRW Landtages und insbesondere Romina Plonsker als die Vertreterin des Rhein-Erft-Kreises im Landtag dazu auf, die Planung und Umsetzung nachvollziehbarer und umsetzbarer Schutzmaßnahmen bei der Landesregierung NRW einzufordern und sich hierfür einzusetzen.

Bitte lassen Sie es nicht zu, dass erneut bis zum 10. Januar mit der Planung und Entscheidung zum weiteren Vorgehen gewartet wird, was dann ab dem 11. Januar gelten soll! Es ist bereits heute absehbar, dass die Bedrohung der aktuellen Pandemie zu diesem Termin nicht beendet sein wird. Bitte handeln Sie jetzt!

Mit besten Grüßen

Rudolf Nitsche
Fraktionsvorsitzender der SPD
im Rat der Stadt Bedburg

gierung und besonders Ministerpräsident Armin Laschet in einem offenen Brief auf, der ebenfalls in diesen Bedburger Nachrichten veröffentlicht wird.

Neben der Bewältigung der weltweiten Covid-19-Pandemie wollen und müssen wir uns aber auch in diesem neuen Jahr 2021 der Lösung weiterer großer Herausforderungen stellen. Mit dem absehbaren Strukturwandel stehen wir im Rheinischen Braunkohlerevier vor gewaltigen Veränderungen, die unser aller Leben beeinflussen werden. Hier steht unsere Bedburger SPD zusammen mit Bürgermeister Sascha Solbach weiter für den Kurs eines verantwortungsvollen Wachstums mit der Schaffung neuer und guter Arbeitsplätze sowie bezahlbarem und attraktivem Wohnraum für jeden Geldbeutel.

Viele Projekte wurden gestartet und nehmen nun Gestalt an. Bedburg hat sich weit über unsere Stadt- und Kreisgrenzen hinaus den Ruf erworben, Vorreiter bei interessanten und innovativen Projekten zu sein. Ich bin mir sicher, dass unsere Stadt auf einem guten Weg und für die Zukunft gut gerüstet ist. Es gibt aber noch viel zu tun. Lassen Sie uns also gemeinsam und mit Zuversicht anpacken, damit unsere schöne Stadt Bedburg für uns alle bleibt, was sie ist – Heimat!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Namen der gesamten SPD-Ratsfraktion ein gutes neues Jahr 2021 mit Glück und Gesundheit für Sie und Ihre Lieben.

Rudolf Nitsche
Fraktionsvorsitzender der SPD
im Rat der Stadt Bedburg

Schülerhilfe
Das Original. Seit 1974.
Profi-Nachhilfe vom Original
Wir sind auch im Lockdown für Sie da!
✓ vollumfänglicher Online-Unterricht via Video-Chat
✓ mit motivierten und erfahrenen Nachhilfelehrer/-innen
✓ Zugang zum Online-Lern-Center und Online-Hausaufgabenhilfe
Lassen Sie sich beraten:
02272-9740960
Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben Rathaus)
www.schuelerhilfe.de/bedburg

EISEN RULAND
VOLKER NASTALY e.K.
Einbruchzeit ist dann,
wenn niemand zu Hause ist,
nicht nur im Urlaub.
Sichern Sie Ihr Zuhause
Jetzt! 02272-2393
Riegel vor!
Sicher ist sicherer.
Eisen Ruland
Volker Nastaly e.K.
Graf-Salm-Straße 45
50181 Bedburg/Erft
Telefon: 02272/2393
Telefax: 02272/82175
Internet: www.eisen-ruland.de

PROVINZIAL
Geschäftsstelle
Naujock & Steffens GbR
Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com
Schütz das,
was dir wichtig ist
Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens
Immer da. Immer nah.
PROVINZIAL

Weihnachtsüberraschung für Heimbewohner

HBS Industriedienste spendet fünf Tablet-Computer an Seniorenheim Eleonore Weber GmbH

Gutes Tun vor Ort – das ist die Devise, nach der die H.B.S. Industriedienste GmbH + Co. KG seit Jahren schon in der Vorweihnachtszeit Menschen und gemeinnützige Institutionen in der Region unterstützt. Die Idee ist eigentlich ganz einfach: Statt den eigenen Unternehmenskunden zum Fest Geschenke zu machen, wird das dafür vorgesehene Budget lieber für wohltätige Zwecke eingesetzt.

Auch Bedburg als eine von acht Niederlassungen des Zeitarbeitsunternehmens hat jetzt von der HBS-Zentrale in Beckum 500 Euro Weihnachtsgeld erhalten – profitieren davon sollen die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims Eleonore Weber GmbH in der Eifelstraße. Das entschied das HBS-Team unter Leitung von Michael Zaremba.

„Die älteren Menschen sind diejenigen, die am meisten unter der Corona-Epidemie gelitten haben. Sie konnten über Wochen ihre Familien nicht sehen und sind ohnehin aufgrund ihres Alters in höchster Gefahr", berichtet Dustin Specht, Vertriebsdisponent in der Niederlassung in der Adolf-Silverberg-Straße. „Für uns war es eine echte Herzenssache, die alten Damen und Herren im Seniorenheim zu unterstützen."

Dustin Specht hat die 500 Euro Weihnachtsgeld dafür eingesetzt, fünf Tablets anzuschaffen und sie den Heimleiterinnen Eleonore und Ilona Weber nun übergeben. So mit neuester Technik ausgerüstet können die 24 Bewohnerinnen und Bewohner nicht nur an den Feiertagen und danach mit ihren Liebsten von Angesicht zu Angesicht kommunizieren, sondern die Tablets können auch als willkommene Unterstützung für Gedächtnistrainings, Spiele und Ähnliches eingesetzt werden. „Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung, zumal wir vor einiger Zeit in die passende technische Infrastruktur investiert haben und nun auch über ein hervorragendes WLAN verfügen", sagt Heimleiterin Eleonore Weber.

In den vergangenen Jahren hat HBS die Weihnachtsspende in Bedburg dafür genutzt, Babybegrüßungspakete der Stadt Bedburg für Familien zu erweitern sowie Pfadfinder und Jugendfeuerwehr zu unterstützen.

HBS Industriedienste ist mit seinen Angeboten als Personaldienstleister nicht nur in Bedburg, sondern in mehreren Regionen Deutschlands vertreten – darunter in weiten Teilen des Ruhrgebietes, Westfalens und des Münsterlandes und in Berlin. Das Personaldienstleistungsunternehmen ist ausgerichtet auf die Bedürfnisse der regionalen Unternehmerschaft im technischen, gewerblichen und kaufmännischen Segment. Zum Leistungsspektrum zählen Zeitarbeit (Arbeitnehmerüberlassung), Personalvermittlung und On-Site-Management.



Der Seelsorgebereich Bedburg sucht für das Kitajahr 2021/2022

Auszubildende/r (m/w/d) in der praxisintegrierten Ausbildung (PIA)

oder Erzieher/in (m/w/d) im Anerkennungsjahr

Kita St. Peter Königshoven
Brunnenstraße 71
50181 Bedburg-Königshoven
Tel.: 02272 6787
kita-st.peter@pfarramt-bedburg.de

Kita St. Lambertus Bedburg
Marktplatz 6
50181 Bedburg
Tel.: 02272 6136
kita-st.lambertus@pfarramt-bedburg.de

Kita St. Antonius Bedburg
Muchhauserstraße 21
50181 Bedburg
Tel.: 02272 4107
kita-st.antonius@pfarramt-bedburg.de

Kita St. Willibrord Kirdorf
Theodor-Heuss-Straße 2
50181 Bedburg
Tel.: 02272 9787112
kita-st.willibrord@pfarramt-bedburg.de

Kita St. Martin Kirchherten
Dominikanergasse 1
50181 Bedburg
Tel.: 02463 8519
kita-st.martin@pfarramt-bedburg.de

Kita St. Martinus Kaster
Maximilianstraße 2
50818 Bedburg
Tel.: 02272 2280
kita-st.martinus@pfarramt-bedburg.de

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit detaillierten Unterlagen

Impressum:
Verlag: IVR Industrie Verlag - Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl - Tel: 02272/91200
bedburgernachrichten@ivr-verlag.de
www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus":
Bürgermeister Sascha Solbach
Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien":
CDU - Michael Stupp
SPD - Bernd Coumanns
FDP - Wilhelm Hoffmann
Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser
FWG - Wolfgang Merx



Robert J. Lepper



Michael Hartlieb

Eigenbedarf für Familienangehörige und Ex-Ehepartner(in)

Von RA Robert J. Lepper und RA Michael Hartlieb, HARTLIEB & LEPPER RECHTSANWÄLTE, Kanzlei Bedburg, Graf-Salm-Str. 38, 50181 Bedburg

Grundsätzlich dürfen Mietverträge von Vermietern gekündigt werden, wenn Eigenbedarf besteht. Dieser muss jedoch nicht zwangsläufig für den Vermieter selbst bestehen. Der Kreis der Personen, für die der Vermieter Eigenbedarf geltend machen kann, ist weit gefasst.

Hierzu gehören alle Angehörigen ohne Rücksicht darauf, ob tatsächlich eine enge Bindung zum Vermieter besteht. So wurde in der Vergangenheit eine Eigenbedarfskündigung nicht nur zugunsten der Eltern oder Kinder, sondern auch zugunsten der Neffen/Nichten, Enkel(in) oder Schwagers/Schwägerin für zulässig erklärt. Nun stellte der Bundesgerichtshof (BGH) klar, dass auch getrenntlebende oder geschiedene Ehegatten im mietrechtlichen Sinne derselben Familie angehören.

Im vorliegenden Fall hatte der BGH zu klären, ob eine geschiedene Ehefrau, die eine Immobilie von ihrem ehemaligen Schwiegervater erhalten hat, der dreijährigen Kündigungssperre unterliegt, wenn sie Eigenbedarf anmeldet. Hierzu hatte der BGH zu entscheiden, wie die Beziehung zwischen den geschiedenen Ehepartnern zu bewerten ist.

Kündigungssperre bei Erwerb

Beim Erwerb einer Immobilie unterliegt der Käufer gemäß § 577a Abs. 1a Satz 1 Nr. 1, Abs. 1 BGB grundsätzlich einer dreijährigen Kündigungssperre. Selbst wenn der Immobilienkäufer Eigenbedarf anmeldet, kann er dem Mieter der Wohnung nicht sofort kündigen, es sei denn, der Käufer der Immobilie gehört derselben Familie oder demselben Haushalt an wie der Verkäufer.

Vor dem Bundesgerichtshof (BGH) musste nun geklärt werden, ob sich geschiedene Ehegatten ebenfalls auf diese Klausel berufen können und dementsprechend vor Ablauf der dreijährigen Frist Eigenbedarf anmelden können.



Vorliegend hatte ein Ehepaar 2015 vom Vater des Ehemannes ein vermietetes Grundstück mit Einfamilienhaus erhalten und beide Ehepartner wurden ins Grundbuch eingetragen. Das Ehepaar lebte jedoch bereits seit 2013 in Trennung und ließ sich 2016 endgültig scheiden. 2017 meldete die Frau schließlich Eigenbedarf an und kündigte das Mietverhältnis mit den Mietern.

Die Frau machte geltend, sie benötige das Haus für sich und ihren neuen Lebensgefährten sowie ihre beiden minderjährigen Kinder. Durch den Umzug könne sie die Schulwege der Kinder sowie ihren Arbeitsweg massiv verkürzen. Als die Mieter sich weigerten auszuziehen, erhob sie gemeinsam mit ihrem Ex-Ehemann Räumungsklage.

Trennung löst Familie nicht auf

Die beiden ersten Instanzen gaben der Räumungsklage der Vermieter statt, doch die Mieter gingen vor dem BGH in Revision. Dieser bestätigte jedoch ebenfalls, dass die Kündigungssperre im vorliegenden Fall nicht greift.

Der BGH begründete sein Urteil damit, dass die Ehegatten trotz Trennung derselben Familie angehörten. Zwar löse die Trennung die Ehe auf, aber die Familienbeziehungen blieben erhalten und auf diese stelle das Gesetz explizit ab.

Als Orientierung, wie weit der Kreis der Familienangehörigen zu ziehen ist, knüpft das Gericht in seiner Urteilsbegründung an das Zeugnisverweigerungsrecht an. Wer aus persönlichen Gründen vom Zeugnisverweigerungsrecht gegenüber einem Familienmitglied Gebrauch machen könnte, weise automatisch ein Näheverhältnis auf, das ihn zum Familienangehörigen im Sinne von § 577a Abs. 1a Satz 1 Nr. 1, Abs. 1 BGB mache. Damit sei ein Ehegatte unbestritten weiterhin Familienangehöriger, selbst wenn die Ehe mittlerweile nicht mehr bestehe. Die Mieter müssen ihre Wohnung daher verlassen.

(BGH, Urteil vom 02.09.2020, Az.: VIII ZR 35/19)







Kinder aus dem CAPO schrieben Briefe an Senioren

Neben vielen anderen Projekten in den Lockdown-Zeiten bzw. in Zeiten, in denen die Aktivitäten des Jugendzentrums CAPO stark eingeschränkt waren, motivierte und lehrte das Team aus dem CAPO Kinder und Jugendliche, einen kleinen persönlichen Brief an einen/eine der vielen Senioren/innen der Erftflora – einem Seniorenheim in Bedburg – zu schreiben.

Unmengen an handschriftlichen Weihnachtsgrüßen sind so entstanden und konnten den Mitarbeitern der Erftflora übergeben werden. In den Tagen vor dem Fest wurden diese Briefe dann nach einem Zufallsprinzip an die Bewohner/innen des Hauses verteilt. Die Zeilen der Kinder und Jugendlichen sollten den Senioren/innen eine kleine Freude machen.

LINDEN KARREE

GEWERBEFLÄCHEN im Basement mit ca. 200 – 1.000 m² zu vermieten

info@lindenkarree-bedburg.de
Tel.: 0228 - 769 888 18

TV Bedburg

Weckmann Drive-In



Seit vielen Jahren ist es Tradition in der TV Bedburg, im Dezember Weckmänner an alle Kinder bis 14 Jahren zu verschenken.

Aufgrund der Corona Einschränkungen war eine Übergabe in den Trainingseinheiten nicht möglich, also musste eine coronakonforme Lösung her. Unsere Freunde der DLRG Bedburg hatten eine tolle Idee, die wir für auch für unseren Verein umsetzen konnten.

An einem Samstag Mitte Dezember startete der Weckmann Drive-In der TV Bedburg auf dem Parkplatz des Monte Mare. Pünktlich um elf Uhr standen die ersten, teilweise mit Weihnachtsbeleuchtung dekorierten, Fahrzeuge bereit, um die Weckmänner in Empfang zu nehmen. Insgesamt wurden fast 400 Weckmänner an strahlende Kinderaugen übergeben. Ein kleiner Restbestand an Weckmännern wurde der Bedburger Tafel gespendet.

Unter Federführung von Abteilungsleiterin Turnen Monika Jenniges und in Kooperation mit der Geschäftsstelle und dem Vorstand wurde diese Aktion in fünf Arbeitstagen geplant, abgestimmt und umgesetzt. Vielen Dank an die Stadt Bedburg für die schnelle Genehmigung des Corona-Konzeptes für diese Veranstaltung.

Über die TV Bedburg:
Die Turnvereinigung Bedburg wurde 1927 gegründet und blickt auf eine lange Historie zurück. Sie ist der größte Sportverein der Stadt Bedburg, der „Schloss-Stadt mit Herz". Mit vielen verschiedenen Sportarten fördert die TVB den Breitensport und die Jugendarbeit. Aktuell hat die TVB ca. 1.300 Mitglieder, was etwa 5% der Bedburger Bevölkerung entspricht.

www.tv-bedburg.de



Auf der Suche nach einem neuen Energieversorger?



STROM
und
ERDGAS
für die Region!

GVG
Meine Energie.

GVG Rhein-Erft GmbH | Max-Planck-Straße 11 | 50354 Hürth | www.gvg.de